

Erzbischöflicher Schulfonds

Der Erzbischöfliche Schulfonds Köln ist eine Anstalt öffentlichen Rechts und wurde im Jahr 2014 errichtet. Anlass war die Übertragung von Teilen des Vermögens zweier Fonds des Landes Nordrhein-Westfalen an das Erzbistum Köln. Diese erfolgte zur abschließenden Klärung von Eigentumsverhältnissen an Vermögensgütern des Jesuitenordens, die im 18. Jahrhundert in Schul- und Studienfonds übergeben worden waren. 40 Prozent dieses Sondervermögens wurden an den Erzbischöflichen Schulfonds übertragen, 60 Prozent flossen in den Landeshaushalt.

Zweck des Erzbischöflichen Schulfonds Köln ist die Förderung der Bildung und Erziehung von Jugendlichen zu christlicher Lebensgestaltung. Dazu fördert der Fonds Erzbischöfliche Schulen und katholische Schulen in freier Trägerschaft im Erzbistum Köln.

Bilanz

Aktiva	2015	2014
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Grundstücke, Bauten	1.378,9	1.777,7
II. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	14.019,9	14.000,0
	15.398,8	15.777,7
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	24,22
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.771,9	1.257,7
	1.783,6	1.281,9
	17.182,4	17.059,6

Passiva	2015	2014
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Übertragenes Kapital	17.026,5	17.062,8
II. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	118,6	36,4
	17.145,1	17.026,5
B. Rückstellungen	15,8	17,7
C. Verbindlichkeiten	12,2	6,4
D. Rechnungsabgrenzungsposten	9,3	9,1
	17.182,4	17.059,6

Vermögen und Bewertungsverfahren

Insgesamt wurde dem Erzbischöflichen Schulfonds mit Errichtung ein Vermögen von rund 17,1 Mio. Euro übertragen. Der Fonds hat im Rumpfgeschäftsjahr sieben landwirtschaftliche Höfe, ein Mehrfamilienhaus und ein Baugrundstück übernommen. In der Eröffnungsbilanz wurden die Grundstücke und Gebäude mangels vorhandener Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten mit vorsichtig geschätzten Zeitwerten bewertet.

Zugeflossene Barmittel wurden in Höhe von 14 Mio. Euro in Wertpapieren angelegt. Das übrige Kapital entfällt im Wesentlichen auf Guthaben bei Kreditinstituten im Umlaufvermögen.

Die Ergebnisrechnung 2015 weist an Erträgen im Wesentlichen Umsatzerlöse aus Pacht- und Mietverträgen von rund 58.000 Euro sowie Erlöse aus dem Verkauf eines Wohnhauses in Düsseldorf aus. Hinzu kam die Erstattung aus einem Versicherungsschaden.

Dem stehen Personalaufwendungen für den Geschäftsführer sowie sonstige betriebliche Aufwendungen, unter anderem für Gutachten, Versicherung und Gebäudebewirtschaftung, gegenüber.

Im ersten vollen Wirtschaftsjahr hat der Schulfonds noch keine Fördertätigkeit aufgenommen.

Das Geschäftsjahr 2015 schloss mit einem Überschuss von rund 119.000 Euro.

Der Jahresabschluss des Erzbischöflichen Schulfonds wurde durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Ergebnisrechnung

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	116,1	30,6
Sonstige betriebliche Erträge	102,6	3,5
Erträge	218,7	34,1
Aufwendungen für bezogene Leistungen	16,7	7,1
Personalaufwand	39,1	24,6
Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen	3,4	4,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	42,8	59,3
Aufwendungen	102,0	95,2
Zwischenergebnis	116,7	-61,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,4	24,7
Sonstige Steuern		
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	118,6	-36,4